

**Titel der Drucksache:**

**Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH**

**Drucksache**

**0211/21**

**Stadtrat**

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	10.06.2021	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung	23.06.2021	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	21.07.2021	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

01

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 der Stadtwerke Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 261.197.985,12 EUR und einem Jahresüberschuss von 2.964.000,55 EUR wird festgestellt.

02

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme von 729.603 TEUR sowie einem Konzernjahresüberschuss von 5.154 TEUR wird gebilligt.

03

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH in Höhe von 2.964.000,55 EUR wird wie folgt verwendet:

- 2.588.393,51 EUR werden in die anderen Gewinnrücklagen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH eingestellt.
- 375.607,04 EUR werden an die Landeshauptstadt Erfurt ausgeschüttet.

Der auszuschüttende Betrag ist gem. § 20 des Gesellschaftsvertrages der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vier Wochen nach Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH fällig.

04

In Umsetzung des Gesellschafterbeschlusses vom 16. März 2012 wird durch die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH ein Betrag von 500.000,00 EUR in die Kapitalrücklage der Erfurter Garten- und

Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) eingelegt. Darüber hinaus sind aus dem Jahresüberschuss 2020 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH weitere 2.088.393,51 EUR in die Kapitalrücklage der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) einzulegen.

05

Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Herr Peter Zaiß, wird für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

06

Der Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

07

Als Abschlussprüfer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie für die Prüfung des Konzernabschlusses 2021 wird die BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Erfurt, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

---

10.06.2021 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja →	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	375.607,04 EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

#### Fristwahrung

Ja  Nein

#### Anlagenverzeichnis

Anlage 1 – Erläuterungen zum Jahresabschluss 2020\*

Anlage 2 - Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020\*

Anlage 3 - Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2020 und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2020\*

Anlage 4 – Auszug aus dem Protokoll der 142. Aufsichtsratssitzung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vom 07.05.2021 - Empfehlungsbeschlüsse - **vertraulich** –\*

**\*Anlagen 1 bis 4 – nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger WBD**

Die Prüfungsberichte liegen in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und sind als Anlage zur Drucksache beigelegt.

#### Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0176/20 vom 01.07.2020 und des Gesellschafterbeschlusses vom 17.07.2020 wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE GmbH) die BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Erfurt, beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2020 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 gem. § 316 und § 317 HGB zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 HGrG. Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 unter

Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 31.03.2021 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Beanstandungen ergeben. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 wird empfohlen.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren im Geschäftsjahr 2020 maßgeblich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Spürbar negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf innerhalb der Stadtwerke Gruppe waren vor allem in den Kompetenzfeldern Mobilität und Freizeit zu spüren. Die Kompetenzfelder Ver- und Entsorgung entwickelten sich dagegen stabil. Neben den organisatorischen Herausforderungen durch das Krisenmanagement aufgrund der Coronakrise wurden wesentliche Konzernprojekte weiter fortgesetzt, schwerpunktmäßig die strategische Konzeptionierung für einen Zeitraum von 10 Jahren bis 2030. Dazu gehören u.a. die Aufstellung von Investitions- und Personalstrategien auf der Ebene der einzelnen Kompetenzfelder der Unternehmensgruppe.

Insgesamt schließt die SWE GmbH das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von 2.964 TEUR, damit liegt das Jahresergebnis 2020 um 926 TEUR über dem geplanten Ergebnis von 2.038 TEUR. Insbesondere aufgrund von Planüberschreitungen bei den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen Kompetenzfeld Energie sowie wegen geringerer Aufwendungen aus Verlustübernahmen (EVAG, SWE Service GmbH) konnte ein gegenüber dem Plan besseres Jahresergebnis erzielt werden. Somit sollen aus dem Jahresüberschuss 2020 insgesamt 2.588 TEUR zur restlichen Absicherung der Finanzierung der Bundesgartenschau den anderen Gewinnrücklagen zugeführt werden und anschließend in die Kapitalrücklage der ega gGmbH eingelegt werden. Aufgrund der vorfristigen Erwirtschaftung des zusätzlichen Finanzierungsbedarfes für den Durchführungshaushalt der Bundesgartenschau von 6 Mio. EUR durch Thesaurierung der Jahresergebnisse ab 2018 kann der überschüssige Betrag von 376 TEUR zur Ausschüttung an die Landeshauptstadt gelangen.

Zum 31.12.2020 weist die SWE GmbH eine Bilanzsumme von 261.198 TEUR (Vorj. 259.557 TEUR) aus. Damit ist ein leichter Anstieg der Bilanzsumme um 1.641 TEUR bzw. 0,6 % zu verzeichnen. Der Anstieg auf der Aktivseite ist insbesondere durch die Investitionen in das Finanzanlagevermögen (13.900 TEUR) geprägt.

In 2020 wurden insgesamt 14.594 TEUR investiert, davon 13.900 TEUR in die Finanzanlagen. So wurden in die Kapitalrücklage der ThüWa ThüringenWasser GmbH zur Weiterreichung an die SWE Digital GmbH von 4.000 TEUR sowie in die Kapitalrücklage der ega gGmbH zur Finanzierung der Bundesgartenschau 3.400 TEUR eingezahlt. Weiterhin wurden an die ega gGmbH aus dem Darlehensvertrag aus 2016 (10.000 TEUR) die restlichen 6.500 TEUR ausgezahlt.

Die Eigenkapitalquote liegt bei 77,3 % (Vorj. 76,5 %). Die Vermögenslage ist insgesamt als geordnet anzusehen.

Insgesamt schätzt die Geschäftsführung die Entwicklung im Geschäftsjahr 2020 sowie die

wirtschaftliche Lage trotz den Auswirkungen im Zusammenhang mit den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie als stabil und positiv ein.

Dem Konzernabschluss 2020 sowie dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wurde mit Datum 19.04.2021 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Konzern schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Bilanzgewinn von 16.361 TEUR (Vorj. 21.138 TEUR). Über die Gesamtheit aller Kompetenzfelder erzielte die SWE Gruppe Umsatzerlöse von 399 Mio. EUR. Das stellt einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 6,8 % dar. Investiert wurden 84 Mio. EUR (Vorj. 79 Mio. EUR), vorrangig in den Bereichen Versorgung, Mobilität und Freizeit. Insbesondere in den Geschäftsfeldern Verkehr und Freizeit waren durch die Corona-Pandemie Umsatzeinbußen zu verzeichnen.

Die Feststellungen im Rahmen der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 HGrG ergaben keine Beanstandungen. Die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 werden empfohlen.

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2021 soll erneut die BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, Zweigniederlassung Erfurt, bestellt werden.

Der Aufsichtsrat hat am 07.05.2021 den Jahresabschluss 2020 intensiv beraten und die entsprechenden Empfehlungsbeschlüsse an die Gesellschafterversammlung gefasst.